

	Objekt: Gratianus
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Römische Spätantike
	Inventarnummer: 18202812

Beschreibung

Als Miliarensis wird ein 324 n. Chr. erstmals geprägtes Silbernominale bezeichnet. Es werden das schwere Miliarensis zu 1/60 des röm. Pfundes und das leichte zu 1/72 unterschieden. - Flavius Gratianus wurde am 18.4.359 n. Chr. als Sohn des späteren Kaisers Valentinianus I. und der Marina Severa in Sirmium geboren. Bereits am 24.8.367 wurde er zum Augustus ernannt und heiratete im Jahre 374 die Constantia, eine Tochter des Constantius II. Seit dem Tode seines Vaters herrschte er selbstständig im Westen des Reiches. In der Folge des Todes des Valens ernannte Gratianus den Theodosius am 19.1.379 n. Chr. zum Mitherrscher. Als seine Gattin 383 n. Chr. starb, heiratete er kurz darauf die Laeta. Am 25.8.383 wurde Gratianus von einem Kommandeur des Usurpators Magnus Maximus in Lyon gefangen genommen und getötet.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Gratianus mit Diadem in der Brustansicht nach r.
Rückseite: Vierzeilige Vota-Aufschrift in Lorbeerkranz.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 5.34 g; Durchmesser: 25 mm; Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	375-378 n. Chr.
	wer	
	wo	Trier
Beauftragt	wann	
	wer	Gratian (359-383)
	wo	

Verkauft	wann	
	wer	Firma Dr. Jacob Hirsch (München)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Gratian (359-383)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Antike
- Herrscher
- Historisches Ereignis
- Miliarensis (schwer)
- Münze
- Porträt
- Silber
- Spätantike

Literatur

- RIC IX Nr. 41 b (dieses Stück)..